

Kristina Frank Berufsmäßige Stadträtin

An die CSU-Fraktion

Rathaus

13.01.2021

Jutier- und Tonnenhalle: Wie geht's weiter?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO Anfrage Nr. 20-26 / F 00126 von Herrn StR Leo Agerer, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 29.10.2020, eingegangen am 29.10.2020

Sehr geehrte Frau Stadträtin Burkhardt, sehr geehrter Herr Stadtrat Agerer,

in Ihrer Anfrage teilten Sie uns mit, dass zur Jutier- und Tonnenhalle im "Juli 2019 das weitere Vorgehen inklusive Einstellung der Finanzierung ins MIP beschlossen wurde. Die Kostenobergrenze wurde inkl. Risikopuffer auf 99,4 Millionen Euro festgelegt. Davon werden in die Jahre 2021-2024 68 Millionen Euro entfallen."

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Sie bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

# Frage 1:

Welche Planungsfortschritte wurden seit Beschluss im Juli 2019 gemacht?

### **Antwort:**

Das Baureferat hat zwischenzeitlich die Entwurfsplanung erarbeitet.

Denisstraße 2 80335 München Telefon: 089 233-22871 Telefax: 089 233-26057 kristina.frank@muenchen.de

## Frage 2:

Welche Kosten sind bis dato für die Planungen entstanden?

#### Antwort:

Für fortlaufende Untersuchungsmaßnahmen und Planerhonorare fielen bis zum jetzigen Planungsstand Kosten in Höhe von rund 4,6 Mio. Euro brutto an.

# Frage 3:

Wird das Projekt "Generalinstandsetzung und Umbau der Jutier- und Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage" weiterverfolgt?

### Antwort:

Ja.

### Frage 4:

Wenn ja, modifiziert bzw. zeitlich gestreckt?

#### Antwort:

Der Baubeginn wird laut Baureferat um ein Jahr von 2022 auf 2023 verschoben.

#### Frage 5:

Mit welcher weiteren Zeitschiene ist bis zu einer potentiellen Eröffnung zu rechnen?

### Antwort:

Die Baugenehmigungsplanung wird in 2021 erfolgen, ehe in 2022 mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen wird. Für die Baudurchführung sind 3 Jahre geplant, so dass mit einer Eröffnung laut Baureferat in 2026 zu rechnen ist.

## Frage 6:

Wenn nein, welche alternativen Nutzungen sind dann angedacht?

# Antwort:

Es sind keine alternativen Nutzungen angedacht.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank Kommunalreferentin